Altersmythos : Selbstvernachlässigung und Mortalität

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (2007-2008)**

Heft 100

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Altersmythos

Selbstvernachlässigung und Mortalität

Altersmythos
Selbstvernachlässigung belastet vor allem die Umgebung der Betroffenen.

Wirklichkeit
Das Mortalitätsrisiko steigt markant mit zunehmender Selbstverwahrlosung.

Begründung
Im 6 158 Betagte umfassenden Chicago-Health-Ageing-Projekt waren 867 eingeschlossen, die wegen Selbstvernachlässigung registriert waren (= 14%).

- Der Schweregrad der Selbstvernachlässigung war mit einer Skala von 1 bis 45 Punkten gemessen worden.
- Die Personen mit Selbstvernachlässigung waren durchschnittlich 81 $\pm$ 7 Jahre alt, waren 66% weiblich, zeigten meist leichte, kognitive Defizite (MMS 22 $\pm$ 8 Punkte) und eine durchschnittliche Selbstverwahrlosung von 21 $\pm$ 7 Punkten.
- Während 4 $\pm$ 3 Jahren Nachkontrolle starben 33%, signifikant häufiger Ältere, weibliche, nicht Weisse und Arme, solche mit niedrigerem MMS (20 $\pm$ 8 vs 24 $\pm$ 6). Herzkranke (18% vs 10%).
- Nach Kontrolle für Alter, Geschlecht, Rasse, Einkommen, Bildung, Comorbidität, Rauchen, kognitive Leistung, körperliche Leistung, Depressivität, soziale Netzwerkgrösse, Body-Mass-Index, erhöhte sich von Quintile zu Quintile im Schweregradmass der Selbstvernachlässigung das Mortalitätsrisiko um 21%. D. h. das Mortalitätsrisiko des leichtesten Fünftel Selbstvernachlässigte war OR = 1,21 (95% CI, 1,04 bis 1,34 $p < 0,0005$) im Vergleich zu Personen ohne Selbstvernachlässigung und das der Schwerstverwahrlosten OR = 2,05 mal erhöht.

X. Dong et al (2007: Mortality and Selfneglect severity in a biracial Population. J Am Geriatr. Soc., 55 suppl. 4, S 176

Notruf-Angebote

Produkt Anbieter/ Bezugsquelle	**Infrastruktur**	**Funktionsweise** →
TeleAlarm® S12 Swisscom www.swisscom.com/ onlineshop (Swisscom-shops)	Normales Telefon plus Basisstation und Armsender (Armband am Handgelenk)	Per Knopfdruck an der Basisstation oder am Armsender werden je nach Programmierung Nachbarn od. Angehörige mit einer vorbereiteten Notrufmeldung benachrichtigt. Wenn niemand oder nur ein Anrufbeantworter abhebt, wird die nächste gespeicherte Nummer (max. acht) angewählt, bis die Meldung direkt übermittelt werden kann. Es besteht auch die Möglichkeit, den Alarmruf an die Securitas zu leiten, die dann bei Bedarf Einsätze leistet. (s. unter Angebot der Securitas)
Rotkreuz-Notruf SRK Kanton Zürich Kronenstr. 10 8006 Zürich Tel. 044 360 28 60 www. roteskreuzzuerich.ch	Normales Telefon plus Freisprechanlage und Armsender	Per Knopfdruck am Armsender wird Verbindung zur 24 Stunden-Notrufzentrale hergestellt, diese informiert Bezugsperson od. bietet Notfallarzt auf. Alle relevanten Informationen müssen bei Zentrale hinterlegt sein. Falls kein soziales Netz vorhanden ist, besteht die Möglichkeit, den Wohnungsschlüssel bei Schutz & Rettung Zürich zu hinterlegen, die im Notfall einen Einsatz leisten (Vertrag zwischen SRK u. S&R).
VitaTel Notruf-Telefon VitaTel AG Mürtschenstr. 42 8048 Zürich Tel. 044 734 62 56 www.vitatel.ch	VitaTel-Notruftelefon u. Armsender	Per Knopfdruck am Telefon oder am Armsender wird Verbindung zur 24 Stunden-Notrufzentrale hergestellt, diese informiert Bezugsperson od. bietet Notfallarzt auf. Alle relevanten Informationen müssen bei Zentrale hinterlegt sein. Falls kein soziales Netz vorhanden ist, besteht die Möglichkeit, den Wohnungsschlüssel bei Spitex 24 (private Organisation) zu hinterlegen, die im Notfall auch einen Einsatz leistet.

Kommunikation	Kosten	Bemerkungen
Über Freisprechanlage direkter Kontakt mit angewähltem Empfänger	Miete monatlich Fr. 34.50 oder Kaufpreis: Fr. 748.-	Zusatzfunktion Passive Sicherheitsüberwachung: In festgelegten Zeitabständen folgt Aufforderung zur Betätigung einer bestimmten Taste an der Basisstation. Bei ausbleibender Reaktion wird Alarm ausgelöst.
Über Freisprechanlage direkter Kontakt mit Notrufzentrale (Medicall)	Installation Fr. 120.- Miete monatlich Fr. 68.- (für EL-Bezüger Fr. 33,-) Allfälliger Einsatz von Schutz & Rettung Zürich: Fr. 182.-	
Über Freisprechanlage direkter Kontakt mit Notrufzentrale (Mobi 24)	Installation Fr. 94.- Kaution Fr. 300.- Miete monatlich Fr. 53.- Bei allfälligem Einsatz werden die üblichen Spitex-Tarife verrechnet.	Ersetzt herkömmlichen Telefonapparat.

Produkt Anbieter/ Bezugsquelle	**Infrastruktur**	**Funktionsweise** →
Care plus Signakom Schwanenstr. 2 5634 Merenschwand Tel. 056 221 01 01 www.signakom.ch	Care plus Telefon (grosse Tasten, 4 Direktwahltasten mit Fotos hinterlegbar)	Per Knopfdruck (Sender zum umhängen) werden je nach Programmierung Nachbarn od. Angehörige mit einer vorbereiteten Notrufmeldung benachrichtigt. Wenn niemand oder nur ein Anrufbeantworter abhebt, wird die nächste gespeicherte Nummer (max. vier) angewählt, bis die Meldung direkt übermittelt werden kann.
Notrufhandy EASY Signakom Schwanenstr. 2 5634 Merenschwand Tel. 056 221 01 01 www.signakom.ch	Notrufhandy (mit nur drei Tasten)	Bei Betätigung der Notruftaste werden nacheinander zwei gespeicherte Nummern angewählt. Zusätzlich wird ein vorprogrammiertes SMS an eine dritte Zieltelefonnummer gesendet. Mit den beiden anderen Tasten können Anrufe entgegengenommen bzw. auf je eine programmierte Nummer getätigt werden.

Angebote der Securitas

	Funktionsweise →
Securitas (in Kombination mit TeleAlarm) Securitas AG Kalkbreitestr. 51 8003 Zürich Tel. 044 466 66 66	Bei Betätigung der Notruftaste wird die Securitas (via Certas AG, Schweiz. Alarm- u. Einsatzzentrale) je nach Programmierung entweder direkt alarmiert, oder erst wenn unter den programmierten Notrufnummern (von Angehörigen, Nachbarn) niemand erreichbar ist. Die Securitas geht dann vor Ort und organisiert bei Bedarf die nötige Hilfe. Dazu muss mit der Securitas ein Vertrag abgeschlossen u. der Wohnungsschlüssel deponiert werden.

Kommunikation	Kosten	Bemerkungen
Über Freisprechanlage direkter Kontakt mit angewähltem Empfänger	Fr. 349.- (keine Miete möglich)	Ersetzt herkömmlichen Telefonapparat.
Direkter Kontakt via Handy	Fr. 698.- (EASY plus mit weiteren Zusatzfunktionen: Fr. 1198.-)	Zur Ortung des Gerätes kann mittels eines SMS ein Signalton im Handy ein- und wieder ausgeschaltet werden. Zusatzfunktion Zeitalarm: In festgelegten Zeitabständen folgt Aufforderung zur Betätigung einer bestimmten Taste. Bei ausbleibender Reaktion wird Alarm ausgelöst.

Kosten
Zusätzl. zu Miete Telealarm: Einmalige Gebühr bei Anmeldung Fr. 300.- Jährliche Gebühr für Certas Alarmzentrale Fr. 300.- Einsatz vor Ort Grundtaxe 30.-, pro Std. Fr. 99.-, pro km Fr. 1.10

Fortsetzung: **Angebote der Securitas**

Securitas Anrufkontrolle	**Funktionsweise** In einem Vertrag mit Securitas wird ein Kontrollanruf in bestimmten Zeitabständen vereinbart. Wird der Anruf nicht beantwortet, geht Securitas vor Ort und organisiert bei Bedarf die nötige Hilfe
	Kosten Abhängig von vereinbarter Anruffrequenz, ca. Fr. 120.- monatlich Einsatz vor Ort Grundtaxe 30.-, pro Std. Fr. 99.-, pro km Fr. 1.10